

► Skischaukel Sexten-Sillian

Sillian ist doch Neuerschließung

Optimismus von Betreibern und Gemeinden zum Bau der geplanten Skischaukel Sexten-Sillian ist nicht angebracht. Diese ist über den Leckfeld- oder Füllhornsattel in unmittelbarer Nähe zum Karnischen Höhenweg geplant. Schon meinten die Betreiber, „Erlebniswelt Dolomiten“, wenn die Skischaukel vom Südtiroler Sexten her zuerst gebaut werden würde, handle es sich um keine Neuerschließung auf österreichischer Seite.

Der Leiter der Abteilung Raumplanung in der Nordtiroler Landesregierung, Franz Rauter, sieht das aber anders: „Im Falle des Vorhabens Sillian-Sexten liegt in diesem Sinne jedenfalls – und unabhängig von den Maßnahmen auf Südtiroler Seite – eine Neuerschließung vor.“ Das sei auch in allen fachlichen

Äußerungen so kommuniziert worden.

„Ich kenne nur die politischen Aussagen, nicht die der Fachabteilung“, erklärt der Sillianer Bürgermeister, Erwin Schiffmann. Allerdings: „Die Informationen beruhen auf den Aussagen der Erlebniswelt.“

Ob es sich um eine Neuerschließung handelt oder nicht, ist für das Projekt ziemlich relevant. Denn Neuerschließungen sind laut „Tiroler Seilbahn- und Skigebietsprogramm 2005“ nicht zu genehmigen.

Die Alpenvereine auf beiden Seiten verwehren jegliche Unterstützung für die Skischaukel. Auf Südtiroler Seite wird mit einem „labilen Gebiet“ (Alpenkonvention) argumentiert, auf Osttiroler Seite mit der Nähe zum Höhenweg, den naturräumlichen Gegebenheiten und dem Hüttenumfeld.